|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben, 5.1.1**„Hello! What’s your name?“ – Meeting my new class**Mit dem ersten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule wird den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit geboten, an kommunikative Kompetenzen anzuknüpfen, die sie in der Grundschule erworben haben.Die Kompetenz Sprechen stellt den Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung dieses Unterrichtsvorhabens dar. Die Schülerinnen und Schüler führen einfache Gespräche mit ihren Mitschülern und Mitschülerinnen, in denen sie sich vorstellen, Informationen erfragen und sich verabschieden. In einer Präsentation, mit einem *me*-Poster oder einem *me*-Video stellen sich die Schülerinnen und Schüler selbst, ihre Familie und ihr Zuhause vor. Die Erarbeitung erfolgt schrittweise unter Einsatz von *scaffolding* wie der Bereitstellung von Wortschatz und *chunks.*Wortschatz zu *my family, pets, hobbies, my room* wird eingeführt. Hier könnten die Schülerinnen und Schüler an Vorwissen aus der Grundschule anknüpfen.Ergänzend entnehmen die Schülerinnen und Schüler zum einen Unterrichtsbeiträgen (Präsentation der Mitschüler und Mitschülerinnen) und Gesprächen mit ihren Mitschülern und Mitschülerinnen wesentliche Informationen. Zum anderen nutzen sie Vorlagen und Strukturierungshilfen, um Arbeitsergebnisse schriftlich festzuhalten.Die Begegnung mit den Lehrwerksfiguren und ihrem Wohnumfeld bietet den Schülerinnen und Schüler einen ersten Eindruck vom Alltag britischer Kinder.Stundenkontingent: ca. 20 |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz****Orientierungswissen:**persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, HobbysTeilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (Lehrwerksfiguren und ihr Wohnumfeld) |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| ***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen***: am *classroom discourse* teilnehmen (formelhafte Fragen und Antworten), an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (sich begrüßen, sich vorstellen, andere vorstellen); Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen, Informationen erfragen, sich verabschieden)***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen***: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, die eigene Familie, das Zuhause vorstellen), einfache Texte sinnstiftend vorlesen**Ergänzend**:**Hör-/Hörsehverstehen:** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Begrüßung, sich vorstellen) wesentliche Informationen entnehmen (zur Person, zur Familie, zum Zuhause)**Schreiben**: Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten (einfache Notizen machen, Vorlagen und Strukturierungshilfen nutzen) |
| **Verfügen über sprachliche Mittel****Wortschatz:** *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden, einen einfachen allgemeinen Wortschatz sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *my family, pets, hobbies, my room)***Grammatik:** Personen, Sachen, [Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und in einfacher Form beschreiben], bejahte [und verneinte] Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren: *nouns*: *singular vs. plural; pronouns; chunks: statements*, *questions*, *short answers* (*to be*)**Aussprache und Intonation:** einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten [und auf neue Wörter und Sätze übertragen]; die Wörter ihres grundlegenden Wortschatzes aussprechen:grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus**Orthografie:** die Wörter ihres grundlegenden Wortschatzes weitgehend korrekt schreiben |

|  |
| --- |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| **Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt [und Aussage] untersuchen, (informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Songs, Bildergeschichten)**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren nach Vorgaben kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen(Plakate, Präsentationen**),** Alltagsgespräche |
| **Sprachlernkompetenz** |
| einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten],  |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatzüberprüfung, mündliche Kommunikationsprüfung**Umsetzung im Unterricht:** Erstellen eines *me*-Posters (analog oder digital) oder eines *me*-Videos**Medienbildung:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) |